**1. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Schneider, vertreten durch Rechtsanwältin Wagner, reicht Klage gegen Frau Baumann über eine Forderung in Höhe von 39.500 EUR ein.

Auf Antrag der Beklagten, nun vertreten durch Rechtsanwältin Gause, wird die Sachverständige Schmidt geladen. Für Sie wurde ein Vorschuss in Höhe von 750,00 EUR eingezahlt. Dazu erging ein Beweisbeschluss.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin wird die Sachverständige gehört, es wird streitig verhandelt und sodann ein Termin zur Verkündung einer Entscheidung anberaumt.

Im Verkündungstermin wird ein Urteil mit folgendem Tenor verkündet:

„1. Die Beklagte wird verurteilt an die Klägerin 16.000 EUR zu zahlen.

2. Im Übrigen wird die Klage angewiesen

3. Die Kosten des Rechtsstreits trägt die Klägerin zu 5/6 und die Beklagte zu 1/6“

Der Sachverständige wird mit 967 EUR entschädigt.

**2. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Schubert, vertreten durch Rechtsanwalt Pichler, reicht Klage wegen einer Forderung in Höhe von 171.000 EUR, gegen Herrn Reiter ein.

Auf Antrag des Beklagten, nun vertreten durch Rechtsanwalt Winzig, soll ein Sachverständiger zum Verfahren gehörte werden.

Dazu ergeht ein Beweisbeschluss, in dem der Beklagte aufgefordert wird einen hinreichenden Kostenvorschuss in Höhe von 1.500,00 EUR zu zahlen.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. Im Termin wird die Zeugen und der Sachverständige gehört.

Am Ende der Verhandlung ergeht folgendes Vergleich:

„ 1. Der Beklagte wird verurteilt der Klägerin 121.000 EUO zu zahlen.

2. Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben.“

Der Sachverständige wird antragsgemäß mit 1954,00 EUR.

**3. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Friedrich, vertreten durch Rechtsanwalt Neumann, reicht Klage gegen Herrn Rudolf über eine Forderung in Höhe von 12.995 EUR ein.

Der Beklagte legt, nun vertreten durch Rechtsanwältin Rhien, Widerklage ein. Er macht eine Forderung von 4.200,00 Euro Schadenersatz geltend.

Das Gericht beraumt frühen ersten Termin an. In dem Termin schließen die Parteien folgenden Vergleich:

„1. Der Beklagte zahlt an den Kläger eine Summe in Höhe von 10.000 EUR zu zahlen.

2. Die Klägerin zahlt zum Ausgleich der Forderung 3.000 EUR an den Beklagten.

3. Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben

4. Der Vergleichswert übersteigt den Streitwert um 3.000 EUR…“

**4. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner

c. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Herr Friedrich, vertreten durch Rechtsanwalt Ebeling, legt Klage gegen Frau Teichert ein.

Er klagt auf Räumung der Mietwohnung. Die monatliche Miete beträgt 880,00 EUR, die Nebenkosten betragen 145,00. Des Weiteren besteht eine Forderung von offener Miete in Höhe von 4.400,00 EUR.

Das Gericht beraumt einen frühen ersten Termin an, in dem folgendes Urteil ergeht:

„1. Die Beklagte zahlt an den Kläger 4.400,00 EUR, zum Ausgleich der Forderung.

2. Die Wohnung muss zum 01.11.2024 geräumt übergeben werden.

3. Die Kosten des Rechtsstreits trägt die Beklagte.“

**5. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner

c. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Die Klägerin Frau Berlin, Prozessbevollmächtigter Herr Rechtsanwalt Turm, verklagt die Frau Walter, auf Zahlung in Höhe von 7788,00 EUR nebst Zinsen in der Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 14.01.2024 und vorgerichtliche Anwaltskosten in Höhe von 388,00 EUR.

Nach Eingang des Schriftsatzes die Beklagte, mit dem sie Klageabweisung beantragt, ergeht folgender Beweisbeschluss: „Der Zeuge Hr. Schneider wird zum nächsten Termin geladen. Die Beklagte hat einen hinreichenden Kostenvorschuss in Höhe von 60,00 EUR binnen zwei Wochen zu leisten.“

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin wird die Zeugen gehört, es wird streitig verhandelt.

In dem Termin schließen die Parteien folgenden Vergleich:

„1. Der Beklagte zahlt an den Kläger eine Summe in Höhe von 5.000 EUR zu zahlen.

2. Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben…“

Der Zeuge des Beklagten wird mit 79,00 EUR entschädigt.